

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 163



Fenstergrund

I. Werkstoff

Wetterbeständiger, schnelltrocknender, gut schleifbarer Fenstergrund. Die thixotrope, kompakte Qualitätseinstellung gewährleistet füllkräftige, sehr gut deckende Vorlackierungen mit hoher Standsicherheit und sehr guter Kantenabdeckung.

Art des Werkstoffes	füllkräftiger Grundanstrich im einZA-Fenstersystem
Verwendungszweck	hochwertige Fenstergrundierung; besonders geeignet für abgewitterte Holzstellen bei der Fensterrenovierung
Farbtöne	weiß
Glanzgrad	matt
Spezifisches Gewicht	ca. 1,50 = 1.500 g/l
Bindemittelbasis	Alkydharze
Pigmentbasis	Titandioxid sowie licht- und wetterbeständige Farbpigmente, Extender
Packungsgrößen	2,5 l - 750 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Deckvermögen)
Verlauf) sehr gut, erfüllt die Anforderungen
Fülle) der DIN- und VOB-Bedingungen
Schleifbarkeit)
Verdünnung	einZA Lackverdünnung AF - keine anderen Verdünnungsmittel verwenden.
zum Streichen und Rollen	unverdünnt
Luftloses (airless) Spritzen	geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf. 80 µm Nassfilm)	ca. 1 Std. staubtrocken / ca. 5 Std. griffest
Ergiebigkeit	ca. 10 - 12 m ² /l = 80 - 100 ml/m ² (je nach Untergrund und Auftragsverfahren)

Bearbeitung

Überarbeitungshinweis	vor der Überarbeitung muss ein Zwischenschliff erfolgen, bitte beachten.
Überarbeitbar	nach 8 Std. (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf. 80 µm Nassfilm)
Schleifbar	nach 8 Std. (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf. 80 µm Nassfilm)
Lagerfähigkeit	bei kühler, aber frostfreier Lagerung im Originalgebinde 2 Jahre Anbruchgebinde sind nur begrenzt lagerfähig
Reinigung der Werkzeuge	einZA Lackverdünnung AF oder einZA Lackverdünnung-Terpentinersatz

bitte wenden !

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Voraussetzung für die Haltbarkeit von Fensterbeschichtungen ist die sorgfältige Vorbehandlung des Untergrundes.

Die zu beschichtenden Holzbauteile müssen trocken, sauber, wachs- und fettfrei sein.

Die Messwerte für die Holzfeuchte in mindestens 5 mm Tiefe gemessen dürfen $13 \pm 2 \%$ nicht überschreiten.

Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Richtlinien des BFS-Merkblattes Nr. 18 "Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich", entsprechen.

Die Verkittung sollte nach der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern, ausgearbeitet vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, mit dauerplastischen und dauerelastischen Dichtstoffen ausgeführt werden.

Feuchtigkeitsregulierender Neuanstrich - deckend hochglänzend

1. Holzschützende Imprägnierung mit einzA Bläueschutz.

Rohe bläuegefährdete Hölzer sowie Splintholz müssen einen ausreichenden Bläueschutz erhalten.

Ist die Holzart bzw. Holzqualität nicht feststellbar, ist die Verwendung von Bläueschutz anzuraten.

2. Grundanstrich mit einzA Fenstergrund.

4. Zwischenanstrich mit einzA Fensterlack 3x1.

5. Schlussanstrich mit einzA Bunt Hochglanz.

Überholungsanstrich - Fensterrenovierung:

1. Altanstrich mit Gitterschnitt und Abreißprobe auf Tragfähigkeit prüfen, lose und beschädigte Anstrichteile bis zur gesunden Holzfasern entfernen. Intakte und gut haftende Altanstriche mit Ammoniakwasser säubern, nachwaschen und gründlich anschleifen. Defekte Kittphasen entfernen und fachgerecht erneuern. Fehlerhafte Dichtstoffe entfernen.

2. Nicht ausreichend gerundete Kanten mechanisch mittels Schleifen abrunden.

3. Offene Gehrungen mit dem Fein Multimaster keilförmig aufschneiden.

4. Rohe Holzstellen mit einzA Bläueschutz imprägnieren und mit einzA Fenstergrund grundieren.

5. Offene Gehrungen mit Ponal Duo ausfüllen. Löcher und Aststellen mit Ponal Duo fleckspachteln.

6. Nach Absinken der Holzfeuchtigkeit auf $13 \pm 2 \%$ erfolgt der Zwischenanstrich mit einzA Fenstergrund.

7. Seidenglänzender Schlussanstrich mit einzA Fensterlack 3x1; hochglänzender Schlussanstrich mit einzA Bunt Hochglanz

Hinweis:

Die schadhaften oder fehlenden Glasabdichtungen und offenen Fugen zwischen Rahmen und Mauerwerk müssen mit einem dauerelastischem Dichtstoff versiegelt werden. Grundlage hierzu ist die dazugehörige Tabelle des i.f.t e. V. in Rosenheim.

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung:

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anfordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)

Lb: max. 300 g/l nach Stufe I (2010)

VOC-Gehalt von einzA (mix) Fenstergrund: <300 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 07/2018; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.